



Jahresbericht

2025



sommerau
leben, lernen, wachsen



Inhaltsverzeichnis

Sommerau – leben, lernen wachsen !	4
Jahresrückblick Verein Sommerau	7
Rückblick «Wir sind Sommerau!»	8
Landkarte – Standorte und Kurzbeschreibungen	10
Jahresrückblick Beratung und Begleitung	12
Beitrag «Projekt Musikraum»	14
Beitrag «Winterlager in Adelboden»	15
Jahresrückblick Tagessonderschule Tandem	16
Jahresrückblick Tagessonderschule MOFA	20
Jahresrückblick Tagessonderschule Kompass	22
Jahresrückblick Sommerau Services AG	24
Beitrag «Personaladministration»	26
Kennzahlenübersicht	28
Jahresabschluss 2025 Verein Sommerau – Kommentar	30
Jahresrechnung 2025 Verein Sommerau	32
Bericht Revisionsstelle	37
Übersicht über Spenden, Legate und Zuwendungen	38

«Wir sind Sommerau!»



In schwierigen Schul-
und Lebenssituationen ...

... schaffen die Einrichtungen der
Sommerau-Gruppe sichere Orte
und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gemeinsame Erfahrungen
schaffen neue Perspektiven:

lernen

gemeinsames Lernen und
spielerisches Entdecken



verlässliche
und tragfähige
Beziehungen

schulische Fortschritte
und Lernerfolge

Förderung sozialer
Fähigkeiten

Stärkung der
Selbstkompetenz

wachsen

Entwicklung der
Eigenverantwortung



leben

174 Jahre Engagement

Die Sommerau verantwortet mehrere Einrichtungen im Baselbiet, die Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in herausfordernden Lebenssituationen über einen bestimmten Zeitraum begleiten.

Im Mittelpunkt stehen die pädagogische, schulische und therapeutische Förderung sowie eine verlässliche Betreuung in einem sicheren Umfeld.

Ziel ist es, unter enger Einbindung der Angehörigen nachhaltige Perspektiven fürs Leben, Lernen und die berufliche Entwicklung zu schaffen.

Sommerau

Im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft engagiert für Kinder, Jugendliche und Familien in der Region und darüber hinaus.

Bewährte und leistungsfähige Angebote

- Schulinternat Sommerau für die stationäre und teilstationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit eigener Primarschule,
- Tagessonderschulen Kompass, MOFA und Tandem mit Klassen von der Basis- bis zur Sekundarstufe I,
- Betrieb der Klinikschule KJP für Kinder und Jugendliche im Auftrag der Psychiatrie Baselland,
- breit gefächertes ambulantes Beratungs- und Begleitungsangebot für Familien,
- Serviceeinheit in den Bereichen Finanzen, Personal, Administration, Hausdienst, Betriebsunterhalt und Gastronomie.



Jahresrückblick Verein Sommerau

Das vergangene Jahr war von finanziellen Herausforderungen geprägt. Diese wurden einerseits durch den Spardruck seitens des Kantons, andererseits durch eine Minderauslastung im Schulinternat verursacht. Der daraus resultierende finanzielle Druck führte zu einer erhöhten Belastung und erforderte von uns ein hohes Mass an Innovation, Flexibilität und Engagement.

Im Bereich des Schulinternats mussten wir von Jahresbeginn bis zur Jahresmitte einen Rückgang der Zuweisungen verzeichnen. Dies stellte uns vor organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Gegen Ende des Jahres stiegen die Zuweisungen jedoch wieder deutlich an, sodass wir zum Jahresende eine Vollauslastung im Internat erreichen konnten. Diese Entwicklung zeigt die anhaltende Bedeutung und Nachfrage unserer Angebote – trotz schwieriger Rahmenbedingungen und teils schwankender Nachfrage.

Die Tagessonderschulen waren im Berichtsjahr sehr gut ausgelastet, was die Qualität und den Bedarf unserer spezialisierten Bildungsangebote unterstreicht.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den kantonalen Ämtern AVS und AKJB, der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie den zuweisenden Stellen für das ausgezeichnete Miteinander und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Institutionen bedanken.

Grösste Wertschätzung und Dankbarkeit gebühren unseren Mitarbeitenden für ihr tagtägliches Engagement zugunsten der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Ein grosses Dankeschön gilt zudem unseren Spender:innen. Ihre grosszügige finanzielle Unterstützung ermöglicht den Kindern wertvolle Lagererlebnisse sowie die Anschaffung neuer Spielgeräte.

Matthias Gnos, Co-Präsident



Rückblick «Wir sind Sommerau!»

«Die Institutionen des Vereins Sommerau bieten mittels tragender Beziehungen hochstehende Leistungen für Kinder und Jugendliche im Schulalter und deren Umfeld an und schaffen einen Ort der Sicherheit in schwierigen Lebenssituationen.» Damit wir diesen Grundsatz leben können, brauchen wir eine starke Dachmarke. Ein starkes Dach gibt eine unverwechselbare Identität. Der Verein Sommerau hat sich entwickelt von «örtlich verankert und einem stationären Angebot» zu einem Verein mit «verschiedenen Standorten im Kanton Baselland und stationären wie auch ambulanten Dienstleistungen».

Warum eine neue Dachmarke? Bereits als wir die Sommerau Schulen AG, die Sommerau Sozialpädagogik AG und die Sommerau Services AG gegründet haben, war es entscheidend, dass der Verein Sommerau als Dach funktioniert und die drei AGs unter diesem Dach arbeiten können. Eine starke Dachmarke hat einen klaren Absender – eine starke Dachmarke fördert die Identifikation: «Wir sind Sommerau!»

Ein zentraler Faktor ist eine klare gemeinsame Identität. Wenn alle Standorte unter einer gemeinsamen Marke auftreten, entsteht ein einheitliches Bild nach aussen. Es werden dieselben Werte, Regeln und Ziele gelebt – so entsteht ein Gefühl der Zugehörigkeit. Auch gegenüber den Behörden wirkt eine grössere, klar strukturierte Organisation professioneller. Unsere Mitarbeitenden fühlen sich als Teil von etwas Grösserem. Das stärkt die Zusammenarbeit und fördert den Austausch.

Entscheidend ist jedoch auch die Erkenntnis – und darin sind sich alle einig –, dass die Wahrung der Eigenständigkeit der einzelnen, gut etablierten Institutionen beibehalten werden muss.

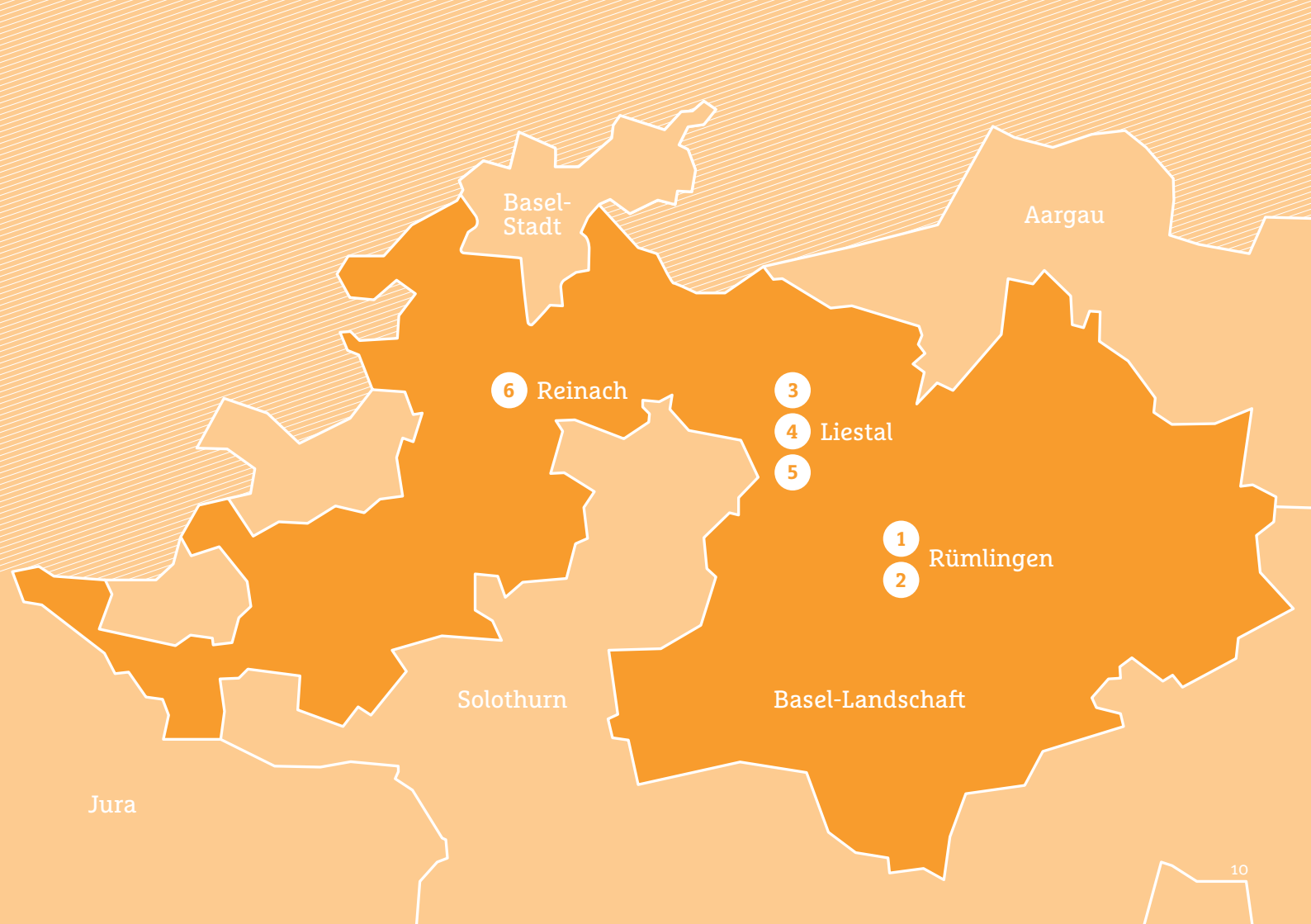
Um einen nachhaltigen Erfolg von «Wir sind Sommerau!» zu erreichen, ist es essentiell, Werte, Haltungen und Ziele klar zu formulieren und intern zu verankern. Eines unserer Leitmotive lautet darum auch: «Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von wertschätzender Kommunikation und ist aufgabenorientiert, verbindlich und klar.» Im Juni und November 2025 haben wir mit unseren Mitarbeitenden zwei Anlässe durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltungen war es, dass die verschiedenen Institutionen der Sommerau sich mit der neuen Dachmarke identifizieren können und sich als gleichwertigen Teil des grossen Ganzen sehen – «Wir sind Sommerau!»

Die Offenheit, mit der unsere Mitarbeitenden die neue Dachmarke aufgenommen haben, war beeindruckend. An den Anlässen wurden viele Ideen für die Zusammenarbeit kreiert. So werden in Zukunft zwei gemeinsame Anlässe pro Jahr für alle unsere Mitarbeitenden stattfinden. Man will sich zum geselligen Zusammensein treffen und an einer weiteren Veranstaltung ein übergeordnetes Thema, welches alle betrifft, in einem Workshop bearbeiten. Weiter sollen gegenseitige Hospitationen ermöglicht werden – so können alle Mitarbeitenden auch Standorte kennenlernen, welche nicht zu ihrem Arbeitsort gehören. Auch will man mit einer gemeinsamen Jahresplanung erreichen, dass alle Mitarbeitenden über alle Anlässe in der Sommerau informiert sind. Man hat gespürt – alle in ihren unterschiedlichen Funktionen wollen nach innen und nach aussen zu Botschaftern der Sommerau werden «Wir sind Sommerau!»

Eine bekannte, positiv besetzte Marke kann den Stolz der Mitarbeitenden stärken und den Austausch mit externen Partnern erleichtern. Nicht zuletzt beeinflusst die Dachmarke die interne Kultur. Wenn sie authentisch gelebt wird, kann sie Zusammenarbeit, Vertrauen und eine gemeinsame Sprache fördern. Eine starke Dachmarke wirkt sich dann positiv auf Mitarbeitende und Vorstand aus, wenn sie glaubwürdig und praxisnah umgesetzt wird. Das wollen wir leben und das hilft uns, Kindern und Jugendlichen in schwierigen familiären Lebenslagen Sicherheit, strukturierte Betreuung und sozialpädagogische Unterstützung zu bieten – «Wir sind Sommerau!»

Christine Mangold, Co-Präsidentin





Basel-Stadt

Aargau

6 Reinach

3

4 Liestal

5

1

2

Rümelingen

Solothurn

Basel-Landschaft

Jura

10

1 Schulinternat Sommerau, Rümelingen

Das Schulinternat Sommerau ist eine sozial- und sonderpädagogische Institution für Kinder und Jugendliche mit besonderen Förderbedürfnissen im Alter von 7 bis 21 Jahren. Seit über 170 Jahren in naturnaher Lage im oberen Baselbiet verankert, ist die Sommerau im Bildungs- und Sozialraum der Nordwestschweiz bestens vernetzt. Die Kinder und Jugendlichen leben in vier Wohngruppen, besuchen die interne Sonderschule auf Primarstufe und anschliessend öffentliche Oberstufenschulen oder absolvieren eine Berufsausbildung in der Region.

2 Beratung und Begleitung, Rümelingen

Die Beratung und Begleitung ist ein ambulantes sozialpädagogisches Beratungs- und Begleitangebot für Eltern, Familien, Fachpersonen, Institutionen und Organisationen, welche im privaten Alltag oder ihrer beruflichen Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien vor Herausforderungen stehen. Sie leistet verschiedene Beratungs- und Begleitangebote vor Ort und in den Räumlichkeiten der Institution Sommerau. Sie begleitet Entwicklungsprozesse, stärkt und fördert Ressourcen, Fach- und Erziehungskompetenzen und befähigt Leistungsempfänger, Herausforderungen selbstständig zu bewältigen.

3 Tagessonderschule Kompass, Liestal

Die Tagessonderschule Kompass ist ein separatives Sonderschulangebot in Liestal mit 30 Plätzen auf der Primarstufe (ab 1. Kindergarten- bis 6. Klasse). Aufgeteilt in eine Basisstufe und eine Primarstufe, werden die Kinder in Kleinstklassen und in einer sozialpädagogischen, ausserschulischen Betreuung individuell gefördert. Die schulische und sozial-emotionale Entwicklung der Kinder stehen im Zentrum unserer Arbeit.

4 Tagessonderschule MOFA, Liestal

In der Tagessonderschule MOFA werden Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten in drei kleinen Lerngruppen mit je 5–7 Plätzen ganztägig unterrichtet und gefördert. Ziel ist es, ihnen einen erfolgreichen Einstieg in die Berufsbildung und ins Erwachsenenleben zu ermöglichen.

5 Klinikschule KJP, Liestal

Der Verein Sommerau betreibt im Auftrag der Psychiatrie Basel-land die Klinikschule der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Liestal. Dort werden Jugendliche während ihres stationären Aufenthalts in enger Zusammenarbeit mit den Therapiestationen der Klinik sowie den Stammschulen der Klientinnen und Klienten beschult.

6 Tagessonderschule Tandem, Reinach

Die Tagessonderschule Tandem bietet 24 Plätze für Primarschulkinder mit ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten, die eine gezielte schulische und sozialpädagogische Förderung benötigen. In einem stabilen und bindungsorientierten Lernumfeld stärkt das interdisziplinäre Team Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenzen und Lernfähigkeit durch individuelle Förderung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Fachpersonen.

Jahresrückblick Beratung und Begleitung

Mit der Anpassung des Corporate Designs und Einführung der Dachmarke im vergangenen Kalenderjahr hat auch das ambulante Angebot des Vereins Sommerau eine neue Bezeichnung erhalten.

Die Beratung und Begleitung als ambulantes sozialpädagogisches Beratungs- und Begleitangebot für Eltern, Familien und sozialpädagogische Fachpersonen blickt auf ein spannendes und intensives Kalenderjahr zurück.

Die Kernaufgabe der Beratung und Begleitung besteht darin, Eltern und Familien im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF) sowie der sozialpädagogischen Nachbetreuung in ihrer Selbstwirksamkeit zu fördern und zu stärken. Dabei werden bestehende Ressourcen genutzt, aktiviert, gemeinsam neue entdeckt und nachhaltig gefestigt, damit die Familien den Alltag wieder eigenständig bewältigen können. Die Ziele werden gemeinsam mit den Familien sowie der indizierenden Stelle besprochen und definiert, kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Im vergangenen Kalenderjahr haben wir das ambulante sozialpädagogische Angebot im Bereich der sozialpädagogischen Abklärung sowie des begleiteten Besuchsrechts erweitert. Sozialpädagogische Abklärungen dienen dazu, mögliche Kindeswohlgefährdungen zu erkennen sowie die notwendigen Unterstützungsmassnahmen zur Sicherung des Kindeswohls zu installieren. Letzteres ermöglicht Kindern den Kontakt zu einem Elternteil, wenn das Kindeswohl gefährdet ist. Mit der Umsetzung dieser beiden von der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) oder gerichtlich angeordneten temporären Massnahmen leisten wir einen bedeutsamen Beitrag zum Kinderschutz.

Die unterschiedlichen Lebenssituationen der Eltern und Familien, ihre Herausforderungen und Belastungen prägen unsere Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Herausforderungen, die wir sowohl als Einzelpersonen als auch als Gesellschaft zu bewältigen haben, spiegeln sich in den Familien und somit in unserem Arbeitsalltag vor Ort wider. Wir stellen fest, dass die Anfragen für Begleitungen von Eltern, die aufgrund einer Sucht- oder psychischen Erkrankung in ihrer Erziehungsfähigkeit eingeschränkt sind, im vergangenen Kalenderjahr zugenommen haben. Ebenso haben die Anfragen für Beratungen und Begleitungen von Familiensystemen zugenommen, die durch häufiges, meist unentschuldigtes Fernbleiben vom Schulunterricht ihres Kindes von Schulabsentismus betroffen sind. Die Gründe für Schulabsentismus sind vielseitig und komplex und erfordern ein schnelles, koordiniertes und systemisches Vorgehen, welches das Familiensystem, die Schule und Fachstellen miteinbezieht.

Unser Anspruch ist es, hilfebedürftige Familiensysteme bedarfsorientiert zu unterstützen. Dabei sind wir bestrebt, uns kontinuierlich zu reflektieren und uns in unterschiedlichen Bereichen weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck besuchen wir regelmässig zeitgemässe und fachspezifische Weiterbildungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Als Mitglied des Verbands Soziale Unternehmen beider Basel (SubB) beziehungsweise als Mitwirkende der bikantonalen Fachgruppe Ambulante Leistungserbringende für Kinder, Jugendliche und Familien setzen wir uns proaktiv mit branchenspezifischen Herausforderungen auseinander, tauschen Informationen mit anderen Mitwirkenden aus und pflegen die Vernetzung innerhalb der Fachgruppe sowie darüber hinaus.

Die Beratung und Begleitung ist mit ihrer interkantonalen Tätigkeit eine wichtige Kooperationspartnerin für Fachstellen und Fachpersonen im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe. Deshalb werden wir auch im kommenden Kalenderjahr bestrebt sein, die ambulanten sozialpädagogischen Angebote weiter auszubauen – mit dem Ziel, bedarfsorientierte sozialpädagogische Unterstützungsangebote anzubieten und Angebotslücken im Bereich der ambulanten sozialpädagogischen Beratung und Begleitung zu schliessen.

Gerne möchte ich mich beim Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB), den indikationsberechtigten Stellen sowie bei den Eltern und Familien für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit bedanken. Ebenso danke ich den Vorstandsmitgliedern des Vereins Sommerau sowie der Institutionsleitung für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein weiterer Dank gilt den Mitarbeitenden der Sommerau Services AG für die Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen sowie den Mitarbeitenden der Beratung und Begleitung für ihre wertvolle Arbeit mit den Eltern, Familien und Fachpersonen vor Ort.

*Lars Fankhauser,
Leitung Beratung und Begleitung*



Beitrag «Projekt Musikraum»

Im vergangenen Jahr wurde ein partizipatives Projekt zur Umgestaltung des Musikraums umgesetzt. Ausgangspunkt bildete eine Bedarfsanalyse, welche zeigte, dass sich die Kinder und Jugendlichen mehr Mitbestimmung sowie insbesondere musikalische Freizeitangebote wünschen. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Wohngruppe und Schule unter der Mitwirkung von Tim Bürgermeier als Schulleiter geplant und umgesetzt.

Ziel war es, den bisher wenig genutzten Musikraum gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen neu zu gestalten und als attraktiven, alltagsnahen Freizeitort zu etablieren. Ein zentraler Bestandteil des Projekts war die aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Sie konnten ihre Ideen einbringen und bei der Gestaltung des Musikraums mitwirken. Von der Planung über die Auswahl der Einrichtung bis hin zum Aufbau der Instrumente waren sie aktiv beteiligt und erlebten, dass ihre Beiträge sichtbar umgesetzt wurden. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Wohngruppe und Schule konnte ein Raum geschaffen werden, der sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen orientiert. Gleichzeitig wurde die bereichsübergreifende Zusammenarbeit gestärkt. Der neu gestaltete Musikraum bietet nun vielfältige Möglichkeiten für kreative Freizeitgestaltung, fördert gemeinsame Aktivitäten und wird im Alltag der Kinder und Jugendlichen gerne genutzt.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben.

*Gamze Cam,
Teamleiterin, Wohngruppe Novaluna*



Beitrag «Winterlager in Adelboden»

Vom 17. bis 21. Februar verbrachten wir eine tolle Woche in Adelboden. Mit dabei waren 22 Kinder und 20 Erwachsene. Wir wohnten im Gruppenhaus «Gartenhaus», das ruhig und sonnig gelegen ist. In etwa zehn Minuten konnte man ins Dorf laufen und die Bushaltestelle war direkt vor dem Haus. Im Haus hatten alle genug Platz, und wir konnten die Zeit gut zusammen geniessen.

Tagsüber waren viele Kinder beim Skifahren oder Snowboarden unterwegs – je nach Können auf verschiedenen Niveaus. Für diejenigen, die nicht auf die Piste gingen, gab es ein abwechslungsreiches Programm im Schnee. So war für alle etwas dabei.

Am Abend gab es jeweils verschiedene Programmpunkte, bei denen die Kinder entscheiden konnten, wie sie ihren Abend verbringen möchten. Dabei wurde viel gelacht und gespielt. Ein Highlight war sicher auch der gemeinsame Filmabend, bei dem wir den Tag gemütlich ausklingen lassen konnten.

Auch das Essen kam nicht zu kurz: Es gab jeden Tag ein feines Frühstück, Mittag- und Abendessen. Teilweise assen wir das Mittagessen direkt auf der Piste, was für viele ein besonderes Erlebnis war.

Die Reise hin und zurück machten wir mit einem grossen Reisebus, was alles sehr unkompliziert machte. Insgesamt war es eine schöne Woche mit vielen tollen Erlebnissen und guter Stimmung, an die wir uns gerne zurückerinnern.

*Philipp Roniger,
Teamleiter, Wohngruppe Dachspatzen*



Jahresrückblick Tagessonderschule Tandem, Rückblick auf ein ereignisreiches Tandemjahr 2025

Auch im Jahr 2025 wurde im Tandem von unserem Team tagtäglich mit viel Herzblut und Engagement, mit Beharrlichkeit und Freude daran gearbeitet, dass unsere Buben eine Lernumgebung antreffen, die ihnen einen sicheren Rahmen bietet und so Fortschritte in ihren Entwicklungsfeldern ermöglicht.

Neben der wichtigen täglichen Arbeit haben auch im vergangenen Jahr grössere, lerngruppenübergreifende Projekte den Tandem-Alltag ergänzt und wir bildeten uns regelmässig tandemintern weiter.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitarbeitenden für ihr tägliches Einbringen, für ihre Fragen und Antworten bei der Arbeit mit den Buben und im Team. Sie machen das Tandem zu einem besonderen Lernort.

*Samuel Rüsch und Isabelle Hunkeler, Co-Schulleitung,
Tagessonderschule Tandem*

Drei Mitarbeitende des Tandems schauen auf ihr besonderes persönliches Highlight im 2025 zurück:

Vom Haus- und Waldwart zum Lagerkoch

Am 1. August trat ich meine Stelle als pädagogischer Haus- und Waldwart in der Tagessonderschule Tandem an. Der Einstieg war geprägt von vielen neuen Aufgaben, die mich forderten, mir aber gleichzeitig grosse Zufriedenheit und persönliche Weiterentwicklung ermöglichten. Besonders intensiv war die Planung der Küche für das Sommerlager auf der Mörlialp, die mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden war.

Die Lagerwoche selbst stellte für mich eine neue Erfahrung dar. Ich hatte unterschätzt, wie viel Organisation, Verantwortung und Einsatz notwendig sind, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

In Krisensituationen einzelner Buben hat es sich als hilfreich erwiesen, ihnen einen gezielten «Break» anzubieten. In diesen Momenten erhielten sie die Möglichkeit, sich aus der belastenden Situation zu lösen und in einem geschützten Rahmen zur Ruhe zu kommen. Häufig nutzten sie dafür die Zeit in der Küche, wo sie mich bei einfachen, sinnvollen Tätigkeiten wie dem Schälen von Kartoffeln oder dem Abfüllen von Tee für die Gruppe unterstützten.

Insgesamt zeigte sich, dass diese Form der situativen Unterstützung sowohl zur Deeskalation beiträgt als auch die soziale und emotionale Entwicklung der Buben positiv unterstützt.

Die Buben hatten grossen Hunger, was die Verpflegung zu einer zentralen Aufgabe machte. Umso erfreulicher war es, dass mein Essen sehr geschätzt wurde.

Ein besonderes Highlight war der Donnerstagabend, an dem wir gemeinsam ein Feuer machten. Dabei grillierten wir Cervelats und Schlangenbrot an Holzstäben, gefolgt von Schokoladen-Bananen als Dessert. Dieser Anlass stärkte das Gemeinschaftsgefühl spürbar.

Am Freitag stand bereits die Abreise an. Am Morgen wurde die Küche gründlich gereinigt und für die Übergabe vorbereitet. Diese Aufgabe meisterten wir gemeinsam als Tandem-Team mit grossem Einsatz. Insgesamt blicke ich auf eine intensive, lehrreiche und bereichernde Anfangszeit zurück.

*Claudius Tschopp,
pädagogischer Haus- und Waldwart*



Bild wurde mit «Kb» geschärft.

Vom wuselnden Start zur magischen Inszenierung: unser Weihnachtstheater

Wie jedes Jahr wurde auch Ende Dezember 2025 im Tandem ein Schauspielstück aufgeführt. In diesem Jahr wurde das Weihnachts-musical «D'Räuber vo Bethlehem» in nur vier Wochen auf die Beine gestellt. Deswegen war es enorm wichtig, eine gute Zusammenarbeit unter den Erwachsenen zu führen, um das geplante Projekt gut über die Bühne zu bringen. Doch nicht nur die Mitarbeitenden sind von Bedeutung in dieser anstrengenden Zeit, sondern auch unsere unerlässlichen Schauspieler, die Tandem-Buben.

Während den Proben konnten die Buben einige neue Fähigkeiten an sich selbst entdecken. Sei es das Singen, die Schauspielerei oder einfach das Eintauchen in eine nichtschulische Anforderung. Dadurch erlebten sie sich in einem positiven Licht und erlangten mehr Selbstbewusstsein.

Die Kinder probten in der Projektwoche im November erstmals das Stück und lernten ihre Rolle kennen. Alle brachten sich aktiv ein und überlegten gemeinsam, wie das Theater zustande kommen könnte. In der Morgenrunde wurden täglich die Lieder geübt, damit alle elf Songs auswendig gesungen werden konnten. Die Wochen bis zur Aufführung verliefen nicht reibungslos, doch als die Kinder am Ende das fertige Stück miterlebten, hatte sich jede Emotion und Anstrengung gelohnt.

Rhea Cienkiewicz, Praktikantin



Bild wurde geschaffend Personen mit «Kle» unkenntlich gemacht.

Wieder einmal Kind sein ...

Hammerschläge, Ächzen und dann ertönt ein Schrei über den sonst so stillen Rebberg. Im Erdkeller wird ein grosser Dinoknochen zu Tage geführt. Oder ist es nicht doch einfach nur ein riesiger Stein? Die 3 Forschenden, die mit Stirnlampen und Werkzeugen ausgerüstet, über 6 Ohren strahlend aus dem Dunkeln in die Kamera grinsen, zweifeln keinen Moment an der Echtheit ihres urzeitlichen Fundes. An diesem Nachmittag sind keine Schüler im Räbhüsli in Therwil, sondern wir Erwachsenen, die im Rahmen des Gesundheitsforums erleben dürfen, was hier normalerweise Kinder erleben. Es ist ein Kennenlernen dieses Ortes, der als 3. Pädagoge Sicherheit, alternative Lernfelder und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Er bewirkt, dass Menschen, egal welchen Alters, ihre 3-dimensionale Kreativität wiederentdecken und die 2-dimensionale Computerwelt eine Zeit lang hinter sich lassen. Es wird viel gelacht, es ist teamverbindend. Einige bereiten ein Zvieri für alle vor – Grundbedürfnisse werden gestillt. Die Umgebung ist reizarm, aber nicht leer; in der Luft liegt der Geist neuer Ideen, und um einen herbstlichen Kopfschmuck zu basteln, finden sich genügend natürliche Materialien. Im Stübliofen brennt ein Feuer und ein paar Erwachsene sitzen verteilt auf Kissen oder liegen in selbstkonstruierten Deckenhäusern und lauschen einer Geschichte. Ein Stück Tandem-Alltag halt, ein bisschen Bullerbü und viel Freiheit.

*Andrea Holzer,
Lehrerin Wolfsklasse und Räbhüsli*



Bilder wurden mit «Kl» geschärft.



Jahresrückblick Tagessonderschule MOFA und Klinikschule

Tagessonderschule MOFA

Die Tagessonderschule MOFA ist ein familienergänzendes Angebot für Jugendliche der Sekundarstufe I mit Verhaltensauffälligkeiten, die eine gezielte schulische und sozialpädagogische Förderung benötigen. In einem vernetzten, stabilen und praxisnahen Lernumfeld stärkt die MOFA Selbstverantwortung, soziale Kompetenzen und schulische Entwicklung durch individuelle Förderung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Fachpersonen – mit dem Ziel einer tragfähigen Anschlusslösung.

Klinikschule Liestal

Die Klinikschule der «Intensiv-Therapie-Station», Psychiatrie Baselland, bietet Jugendlichen während ihres stationären Aufenthalts eine schulische Struktur, die eng mit dem therapeutischen Setting verzahnt ist. Sie dient der Stabilisierung, der Förderung schulischer und personaler Kompetenzen und unterstützt die Reintegration in Schule und Alltag.

Ausserschulisches Lernen als Standbein in der Tagessonderschule MOFA

Was unterscheidet einen Ausflug von einem ausserschulischen Lernanlass? Von aussen betrachtet sind es wenige Elemente, wie Aufträge, die zu erledigen sind, Aufgaben, die benotet werden oder Führungen und Berichte dazu, die in die Beurteilung einfließen. Bei der Planung und der konkreten Durchführung sind es jedoch die Grundüberlegungen zu den Aktivitäten und Tätigkeiten während des ausserschulischen Lernanlasses, die den Unterschied ausmachen. Was will ich, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, im sozialen, fachlichen und handlungsorientierten Kontext? Welcher Lernort eignet sich für diese Ziele und wie gestalte ich den Ausflug. Lasse ich die Schülerinnen und Schüler mitplanen oder gebe ich den Anlass vor? Wen nehme ich auf diesen Ausflug als Begleitung mit? Wenn alles geplant ist, geht es an die Durchführung und die sich dabei ergebenden Herausforderungen für die Schülerinnen und Schüler. Als Tagessonderschule ist auch eine Busfahrt ein Lernfeld, an dem man so einiges trainieren kann. Alles wird somit zur Schule und alles zum Lernen. Im Folgenden zwei Erfahrungsberichte zu einem der Ausflüge.

*Stephan Zürcher,
Schulleiter, Tagessonderschule MOFA und Klinikschule*

Ausflug zum Erlebnishof Tschatttau in Wittinsburg

Am Anfang haben wir die Daniela getroffen und dann haben wir uns kennengelernt. Dann haben wir die Esel, die Ponys, die Enten und die Ziegen gesehen. Dann durften wir aussuchen, Pony oder Esel. Dann mussten wir mit den Tieren einen Spaziergang machen, wir waren 30 Minuten unterwegs. Dann sind wir zurückgekommen. Wir haben die Tiere an ihren Platz gebracht und dann sind wir zu den Eseln und Ponys gegangen und haben sie gefüttert. Dann haben wir uns wieder auf den Weg zur Schule gemacht. Wir haben Daniela Tschüss gesagt und dann sind wir gegangen.

Rosario



Wir waren auf einem Bauernhof

Wir waren an einem Freitag auf einem Bauernhof bei Diepflingen. Wir hatten viel Spass. Dann haben wir noch eine kleine Runde mit Tieren gemacht. Wir haben viele verschiedene Tiere gesehen, z.B. Baby Schafe und kleine Ziegen. Wir haben auch Tiere gefüttert und gestreichelt und wir haben viel über sie gelernt. Sie hatte aber auch ein bisschen geblufft auf dem Hof, aber trotzdem war es ein schöner Ausflug.

Jamie



Jahresrückblick Tagessonderschule Kompass, Wir bleiben in Bewegung!

Die Reise von Sommerau zu Kompass

Mit der Trennung von Internats- und Tagessonderschule kam schon 2023 der Wunsch nach einem eigenen Namen auf. Mit der Vorstellung der neuen Dachmarke im Frühling 2025 war es so weit. Wir heissen nun offiziell Tagessonderschule Kompass. Der Kompass als jahrtausendaltes Hilfsmittel zur Orientierung, und so auch als wichtiges Instrument zur Erreichung des Ziels, ist ein Bild, welches gut zu unserer Schule passt.

Umzug

Im August durften wir den neuen Pavillon auf unserem Areal in Beschlag nehmen. Ein schöner neuer Holzelementbau für unsere zwei Eingangsstufenklassen. Kurz vor Anfang des neuen Schuljahres wurde der neue Pavillon fertiggestellt und konnte pünktlich zum neuen Schuljahr bezogen werden.

Schwimmunterricht

Im zweiten Semester des Schuljahres 2024/2025 besuchte die Klasse F jeweils Freitagnachmittag den Schwimmunterricht. Im Therapiebad der Eingliederungsstätte Baselland trainierten wir Seerose, Beinschlag, Tauchen und vieles mehr, sodass im Juni alle Kinder der Klasse ihre Schwimmbzeichen erreicht haben. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Benz der Schwimmschule Liestal, der uns mit viel Engagement und Geduld zu diesen Abzeichen geführt hat.

Schulgärtnerei

Bewegung im Garten gehört seit Jahren zur Tagessonderschule Kompass dazu. Seit dem Frühling 2025 haben wir neben dem eigenen Garten auch eine Schulgärtnerei. Mit einer kleinen (oder grossen) Spende an den Verein Sommerau kann man Samen, Pflanzen und Gemüsesetzlinge für den eigenen Garten oder Balkon erwerben.

Ausflüge

Sich im öffentlichen Raum in verschiedenen Situationen sicher zu bewegen, ist eine wichtige Kompetenz im Alltag. Sei dies in der Stadt, im Wald, in Parks oder in verschiedenen Kulturinstitutionen. Durch ein reichhaltiges Angebot an Ausflügen und Aktivitäten auf der Tagesgruppe Tagträumer werden diese Kompetenzen gezielt trainiert und gefördert.

Familiennachmittage

Gemeinsam etwas bewegen. So könnte man das Angebot der Familiennachmittage beschreiben. Im Zentrum steht das gemeinsame Erleben und Erarbeiten von verschiedenen Dingen unserer Kinder gemeinsam mit ihren Eltern. So durften auch im Jahr 2025 viele Familien von diesem Angebot profitieren.

Projekte

Auch auf dem Areal bewegt sich während des Jahres viel. Neben der oben erwähnten Gartenarbeit werden während des Jahres verschiedenste Projekte mit den Kindern realisiert. So entstanden im letzten Jahr verschiedenste Pausenspiele, Parkplätze für unsere Trottis und eine neue Grillstelle.

Verkehrsinstruktion und weitere Präventionsangebote

Sich dem Alter entsprechend sicher im Verkehr zu bewegen ist uns ein grosses Anliegen. So profitierten die Eingangsstufe wie auch die 5. und 6. Klässler von der Verkehrsinstruktion. Bei den jüngeren Kindern steht die Sicherheit zu Fuss und das sichere Überqueren eines Zebrastreifens im Zentrum. Für die 5./6. Klässler geht es in Theorie und Praxis um die Sicherheit im Strassenverkehr mit dem Fahrrad.

Ein zweiter Schwerpunkt war den Medien gewidmet. Die Kinder der verschiedenen Stufen, wie auch die Eltern an einem Elternforum, erhielten wichtige Informationen und Tipps im sicheren Umgang mit Medien.

*Michel Zbinden,
Schulleiter, Tagessonderschule Kompass*



Jahresrückblick Sommerau Services AG

Die Sommerau Services AG dient seit dem 1. Januar 2022 dem Verein Sommerau sowie den beiden weiteren Sommerau-Aktiengesellschaften als zentrale Querschnittsdienstleisterin. Im Mittelpunkt stehen die Geschäftsführung des Vereins Sommerau sowie die Erbringung von Leistungen in den Bereichen Finanzen und Administration, Gastronomie, Betriebsunterhalt und Hauswirtschaft.

Die Sommerau Services AG hat sich in ihrem Kerngeschäft erfolgreich etabliert; Qualität und Effizienz der Dienstleistungen werden von den internen Kundinnen und Kunden sehr geschätzt. Einen hohen Stellenwert nimmt zudem die Leitung und Begleitung von Projekten für sämtliche Organisationseinheiten der Sommerau-Gruppe ein.

Im Rückblick auf das vergangene Betriebsjahr sollen einige dieser Vorhaben näher vorgestellt werden.

Projekt «Relaunch sommerau.ch»

Mit dem Versand des Jahresberichts 2024 und der behutsamen Überarbeitung unserer Webseite wurde die Einführung der Dachmarke «Sommerau» erstmals sichtbar. Im Berichtsjahr 2025 stand die weitere Schärfung der Markenpositionierung im Zentrum. An zwei Veranstaltungen für Mitarbeitende wurde die Marke gezielt mit Werthaltungen und Aspekten unserer Unternehmenskultur «aufgeladen» – ein Prozess, der auch im Jahresrückblick unserer Co-Präsidentin bereits anklingt.

Parallel dazu konnten wichtige Grundlagen für das Redesign und den Neuaufbau unseres Webauftritts geschaffen werden. Die neue Webseite soll eine klarere und zielgruppengerechtere Ansprache ermöglichen, die Übersichtlichkeit erhöhen, die Marke stärken und zusätzliches Vertrauen schaffen. Ebenso werden die Interaktionsmöglichkeiten und der Servicebereich erweitert. Gleichzeitig werden die Bewirtschaftung der Inhalte vereinfacht und die technische Effizienz deutlich verbessert.

Wir freuen uns darauf, in den kommenden Monaten mit einer modernisierten, benutzerfreundlichen und markenstarken Webpräsenz online zu gehen.

Projekt «Aufbau Personalabteilung»

Die Personaladministration der Sommerau Services AG stellt sich in einem eigenen Beitrag ausführlich vor. Wie zentral eine sorgfältige Bewirtschaftung von Personaldaten und die korrekte Abwicklung der Lohnzahlungen sind, liegt auf der Hand. Die Sommerau-Gruppe beschäftigt rund 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusammen etwa 85 Vollzeitstellen abdecken. Mit der Ausweitung der Kapazitäten im Tagessonderschulbereich ist der Personalbestand in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen.

Um die Personalarbeit weiter zu professionalisieren und die Führungskräfte in der Linie gezielt zu unterstützen, hat der Verwaltungsrat der Sommerau Services AG den Aufbau einer eigenen Personalabteilung beschlossen. In Zusammenarbeit mit einer externen Fachperson wurden die Eckwerte dieser neuen Organisationseinheit definiert und der Projektablauf sorgfältig geplant.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung befindet sich die Umsetzung in vollem Gange – ein wichtiger Schritt, um die steigenden Anforderungen an eine moderne, effiziente und verlässliche Personalarbeit nachhaltig zu erfüllen.

Projekt «modern workplace»

Im Berichtsjahr wurde die Transformation der digitalen Infrastruktur der Sommerau-Gruppe angestoßen, um sie auf eine zukunftsorientierte Basis zu stellen. Dazu gehören die ersatzlose Ablösung des bisherigen IT-Servers sowie eine flächendeckende Einführung einer Microsoft-365-Umgebung. Die Datenspeicherung erfolgt in Microsoft SharePoint und in OneDrive, was eine zunehmend papierlose Bearbeitung von Geschäftsvorfällen ermöglicht.

Die standort- und organisationsübergreifende Zusammenarbeit wird durch den systematischen Einsatz von Microsoft Teams und OneNote wesentlich gestärkt. Ergänzend dazu gewährleisten sichere Datenbackups in einer Schweizer Cloud den Schutz sensibler Informationen. Parallel werden die Schul- und Institutionsverwaltung sowie die Dienstplanung auf webbasierte Plattformlösungen migriert. Nach der erfolgreichen Umsetzung in allen Organisationseinheiten

ist als nächster Meilenstein die Ablösung der physischen Telefonanlage geplant.

Mit diesen Investitionen in die digitale Transformation schafft die Sommerau-Gruppe Freiräume, um ihre Ressourcen noch gezielter für ihre Kernaufgabe einzusetzen: die Betreuung und Schulung von Kindern und Jugendlichen.

Projekt «Datenschutz»

Im Rahmen eines Datenschutz-Compliance-Checks durch eine spezialisierte Rechtskanzlei wurden wertvolle Optimierungspotenziale identifiziert und in einem umfassenden Massnahmenkatalog festgehalten. Ein bewusster und sicherer Umgang mit sensiblen Daten, robuste Prozesse zur Einhaltung der geltenden Schutzbestimmungen sowie eine gut geschulte Belegschaft bilden ein zentrales Fundament für den zuverlässigen Betrieb der Sommerau-Einrichtungen.

Datenschutz ist nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern auch eine wesentliche Rahmenbedingung, um in unserem Betriebsalltag exzellente Arbeit leisten zu können. Die kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Rahmenbedingungen wird uns auch künftig begleiten und unsere Organisation nachhaltig stärken.

Daniel Sturm, CEO

Beitrag «Personaladministration»

Das Jahr 2025 war personaltechnisch intensiv und geprägt von einer Vielzahl an Mutationen sowie unterschiedlichen Anliegen der Mitarbeitenden. Diese wurden von der Personaladministration berechnet, ausgewertet und in aussagekräftige Zahlen übersetzt – eine anspruchsvolle, aber zentrale Aufgabe im Arbeitsalltag.

Die Zuständigkeiten sind klar geregelt: Petra Scharf betreut seit März 2024 die Sommerau Schulen AG und arbeitet mittlerweile sehr selbstständig und effizient. Sie wurde von Corina Madörin in die Personaladministration eingearbeitet, schätzt den Einblick in dieses neue Fachgebiet und konnte ihre Fähigkeiten erfolgreich erweitern.

Corina Madörin ist für die Mutationen der Sommerau Services AG, der Sommerau Sozialpädagogik AG sowie des gesamten Vorstandes verantwortlich. Zusätzlich behält sie den Gesamtüberblick über die Personaladministration, damit systemseitige Anpassungen und übergeordnete Themen nicht aus dem Fokus geraten. Die Zusammenarbeit im Team wird von beiden sehr geschätzt und wirkt motivierend.

Trotz hoher Arbeitslast und kleiner Pensen ist die Stimmung im Büro stets positiv. Und wenn die Köpfe einmal rauchen, hilft Petra Scharfs bewährter «Schoggistängeli-Vorrat», um danach wieder gestärkt weiterzuarbeiten.

Wir danken dem Vorstand des Vereins Sommerau, dem Verwaltungsrat der Sommerau Services AG und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sommerau-Aktiengesellschaften herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Mit Blick nach vorne freuen wir uns darauf, die kommenden Herausforderungen weiterhin engagiert, lösungsorientiert und im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung anzugehen.

*Corina Madörin und Petra Scharf,
Personaladministration*



Leistungskennzahlen

Schulinternat



27

Kinder & Jugendliche

Tagessonderschulen



68

Schüler:innen

Herkunft Kinder & Jugendliche Schulinternat Sommerau

Basel-Landschaft

52.6 %



Aargau
30.4 %



Luzern
1.0 %



Solothurn
3.7 %



Basel-Stadt
12.3 %



Personalkennzahlen

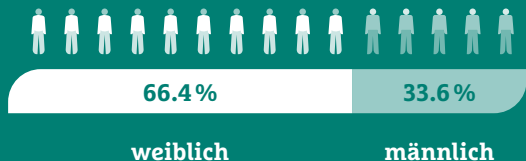
Sommerau-Gruppe



12.9 %
in Ausbildung



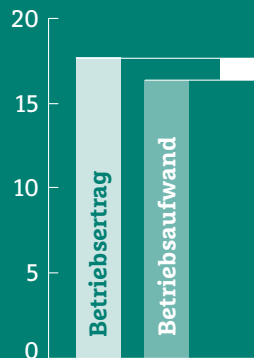
40.5
Altersdurchschnitt



Finanzkennzahlen

Sommerau-Gruppe

Mio. CHF



0.96 Mio.
Jahresergebnis

17.6
Betriebsertrag
in Mio.

16.7
Betriebsaufwand
in Mio.

1.4 Mio.
Fremdkapital



4.6 Mio.
Eigenkapital

Jahresabschluss 2025 Verein Sommerau – Kommentar

Kurzüberblick

Das Betriebsjahr 2025 war für den Verein Sommerau finanziell ausgesprochen erfolgreich. Die Erfolgsrechnung zeigt ein deutlich besseres Ergebnis (CHF 898'566, inkl. a.o. Erträge) als budgetiert (CHF 126'400) und als im Vorjahr (CHF 488'262), was sowohl auf eine konsequente Kostensteuerung als auch auf ausserordentliche Erträge zurückzuführen ist.

Erfolgsrechnung: deutlich besseres Ergebnis als geplant

Der Gesamtaufwand lag 2025 klar unter Budget. Der Personalaufwand betrug CHF 474'812 und blieb damit CHF 28'788 unter dem Budgetansatz (-5.72%) und rund 1.8% über dem Vorjahr (CHF 466'472). Die Entschädigung an die Sommerau Services AG für die Geschäftsführung des Vereins sowie für den Betriebsunterhalt der Liegenschaften an den Standorten Rümlingen und Liestal, aber auch an die Sommerau Schulen AG für die Haus- und Waldwartung in Reinach machen mit CHF 357'835 den Hauptkostenanteil aus. Die Personalkosten umfassen im Weiteren die Entschädigungen an den Vereinsvorstand, die Sozialleistungen und den Personalnebenaufwand (Veranstaltungen mit Mitarbeitenden zur Einführung der neuen Dachmarke «Sommerau» sowie Fach- und Organisationsberatungsleistungen zu den Thematiken «Datenschutz» und «Corporate Design bzw. Dachmarke»).

Der Sachaufwand fiel mit CHF 675'977 deutlich geringer aus als vorgesehen und lag CHF 257'823 unter Budget (-27.61%), das Vorjahr (CHF 618'275) wird um 9.33% übertroffen. Aufgrund der Teilsanierung der Liegenschaften am Hauptstandort Rümlingen wurden die Budgetpositionen für die jährlichen Unterhalts- und Reparaturarbeiten sowie für die Abschreibung der immobilen Sachanlagen nicht ausgeschöpft. Die mit der Bautätigkeit einhergehenden Aufwände wurden in der Bilanz aktiviert und werden über einen Zeitraum von 25 Jahren abgeschrieben. Der im Budget 2025 eingestellte Abschreibungsbetrag fiel zu hoch aus, weil die Teilsanierung deutlich unter dem Kostenvoranschlag realisiert werden konnte.

Insgesamt reduzierte sich der Personal- und Sachaufwand mit CHF 1'150'789 um beinahe 20% gegenüber dem Budget, der Vorjahreswert fiel mit CHF 1'084'748 um -5.74% geringer aus.

Der Betriebsertrag blieb mit CHF 1.55 Mio. leicht unter dem Budget (-0.92%), entwickelte sich aber insgesamt stabil (Vorjahr CHF 1.57 Mio.). Der Betriebsertrag des Vereins Sommerau stammt zu 86.37% (CHF 1'338'139) aus Mietzinserträgen und Mietnebenkosten von Dritten (Untervermietung Liegenschaften auf dem Schillingsrain-Areal in Liestal) und verbundenen Unternehmen (Sommerau Aktiengesellschaften mit ihren Einrichtungen in Rümlingen, Thürnen, Liestal und Reinach). Zusätzlich erzielte der Verein CHF 208'973 aus Leistungen an verbundene Unternehmen.

Besonders ins Gewicht fiel ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 500'000 aus einer Akontozahlung eines dem Verein Sommerau zugehaltenen Nachlasses. Diese Summe wurde für die Teilsanierung, d. h. zugunsten der Kinder und Mitarbeitenden für die Verschönerung, die Erhöhung der Zweckmässigkeit und die Sicherheit der Wohngruppen des Schulinternats Sommerau eingesetzt.

Damit resultierte der eingangs aufgezeigte Jahresgewinn von CHF 898'566.

Bilanz: Stärkung des Eigenkapitals

Das starke Jahresergebnis führte zu einer deutlichen Erhöhung des Eigenkapitals. Dieses stieg per 31.12.2025 auf CHF 2.07 Mio. und setzt sich auch CHF 1'000 Grundkapital, CHF 1'166'725 Gewinnvortrag sowie dem oben erwähnten Jahresergebnis von CHF 898'566 zusammen.

Die Beteiligung des Vereins Sommerau an den drei Sommerau-Aktiengesellschaften mit je CHF 100'000 blieb unverändert. Die Immobilien Sachanlagen bilden mit CHF 5'767'021 den grössten Aktivposten bzw. Vermögenswert in der Bilanz per 31.12.2025. Die kumulierten Wertberichtigungen belaufen sich auf CHF 2'918'614, was zu einem Nettowert von CHF 2'848'407 des Immobilienbesitzes führt.

Dem oben erwähnten Eigenkapital standen per Ende 2025 ein kurzfristiges Fremdkapital im Umfang von CHF 641'990 (davon passive Rechnungsabgrenzungen von CHF 517'750) sowie Hypotheken über einen Betrag von CHF 690'000 gegenüber.

Spendenwesen

Im Berichtsjahr konnten Spenden im Gesamtbetrag von CHF 18'546 (davon CHF 504 zweckgebunden zugunsten der Tagessonderschule Tandem) vereinnahmt werden.

Die Einnahmen von Einzelspendern (Korporationen, Stiftungen und Privaten), ohne Nachlässe und Fundraising-Gelder, haben sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt: 2021: CHF 22'936, 2022: CHF 22'528, 2023: CHF 23'528, 2024: CHF 19'892 und 2025: CHF 18'546. Im Durchschnitt CHF 21'486. Die Vereinnahmung von Einzelspenden bewegt sich in den letzten Jahren auf einem tiefen fünfstelligen Betrag, wobei in den letzten beiden Jahren der Durchschnittsbetrag der Jahre 2021 bis 2025 unterschritten wurde.

An dieser Stelle sei aber auch erwähnt, dass zugunsten der Teilsanierung des Haupthauses in Rümlingen von Stiftungen aus der Schweiz und Liechtenstein Fundraising-Beiträge in der Summe von CHF 350'000 generiert werden konnten. Eine Akontozahlung von CHF 500'000 aus einer Erbschaft wurde in den Erläuterungen zum Betriebsertrag ebenfalls erwähnt.

Fazit

Der Verein Sommerau steht aus finanzieller Sicht gut da. Die hohe Eigenkapitalausstattung bildet eine solide Basis für zukünftige Investitionen und die langfristige Stabilität des Vereins Sommerau.

Daniel Sturm, Geschäftsführer

Jahresrechnung 2025 Verein Sommerau

Bilanz

		per 31.12.2025	per 31.12.2024
	Aktiven	Passiven	Aktiven Passiven
Umlaufvermögen			
Kasse	1'491.75		582.05
Konti BLKB	3'056.98		581'227.00
Forderungen gegenüber Beteiligungen	208'962.30		544'183.58
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	89.32		633.39
Vorräte	18'893.40		29'574.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'570.00		13'944.95
Total Umlaufvermögen	246'063.75		1'170'145.87
		per 31.12.2025	per 31.12.2024
	Aktiven	Passiven	Aktiven Passiven
Anlagevermögen			
Beteiligungen	300'000.00		300'000.00
Sachanlagen			
Immobilie Sachanlagen	4'725'966.70		1'711'826.50
Anlagen im Bau	0.00		2'019'754.65
Investitionsbeiträge Teilsanierung	-1'877'560.00		-1'833'440.00
Immaterielle Werte	2'810.60		0.00
Total Sachanlagen	2'851'217.30		1'898'141.15
Total Anlagevermögen	3'151'217.30		2'198'141.15
Total Aktiven	3'397'281.05		3'368'287.02

Bilanz

	per 31.12.2025		per 31.12.2024	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		13'631.85		149'010.63
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		27'171.30		110'713.80
Hypotheken BLKB		80'000.00		95'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3'436.70		2'182.70
Passive Rechnungsabgrenzung				
Gegenüber Dritten		7'750.00		7'155.00
Gegenüber Beteiligungen		50'000.00		0.00
Gegenüber Spendenrechnung		460'000.00		0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		641'989.85		364'062.13
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken BLKB		690'000.00		1'837'500.00
Rückstellung Teilsanierung Hauptgebäude		0.00		0.00
Total langfristiges Fremdkapital		690'000.00		1'837'500.00
Total Fremdkapital		1'331'989.85		2'201'562.13

Bilanz

	per 31.12.2025		per 31.12.2024	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Eigenkapital				
Vereinskapital		1'000.00		1'000.00
Zweckgebundene Reserven		1'166'724.89		678'462.99
Jahresgewinn		898'566.31		488'261.90
Total Eigenkapital		2'066'291.20		1'167'724.89
Spendenrechnung				
Spendenkonto BLKB		-50'333.22		-1'002'829.25
Darlehen an Verein		-460'000.00		0.00
Wertschriftendepot BLKB		-107'114.78		-108'555.60
Spendenvortrag		1'108'513.50		686'840.97
Veränderung Spendenrechnung		-492'065.50		423'543.88
Total Spendenrechnung		-1'000.00		-1'000.00
Total Passiven		3'397'281.05		3'368'287.02

Jahresrechnung 2025 Verein Sommerau

Erfolgsrechnung

		per 31.12.2025	per 31.12.2024
		Aufwand	Ertrag
		Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Ertrag			
Diverse Erträge		210'109.30	219'174.30
Spendenertrag		500'000.00	0.00
Periodenfremder Ertrag		0.00	13'886.30
Liegenschaftsertrag		1'338'990.65	1'338'139.20
Total betrieblicher Ertrag		2'049'099.95	1'571'199.80
Personalaufwand			
Besoldungen	-55'652.50	-56'407.50	
Sozialleistungen	-2'026.25	-1'333.70	
Diverser Personalaufwand	-417'132.95	-408'731.25	
Total Personalaufwand	-474'811.70	-466'472.45	

Erfolgsrechnung

	per 31.12.2025		per 31.12.2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Übriger betrieblicher Aufwand				
Haushaltsaufwand	-8'350.00		-1'650.00	
Unterhalt und Reparaturen	-113'002.61		-81'948.14	
Miete und Leasing	-199'969.20		-175'718.35	
Kapital- und Hypothekarzinsen	-24'909.30		-30'240.50	
Abschreibungen	-176'711.00		-143'784.90	
Energie und Wasser	-130'429.45		-136'531.40	
Büro- und Verwaltungsaufwand	-5'648.67		-28'801.10	
Versicherungen	-16'576.20		-19'600.75	
Gebühren und Abgaben	-380.70		0.00	
Total übriger betrieblicher Aufwand	-675'977.13		-618'275.14	
Finanzertrag		255.19		1'809.69
Jahresgewinn	898'566.31		488'261.90	



STEPHAN REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Sonnenau, Rüdlingen

Muttenz, 22. April 2026

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Sonnenau für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Dennoch ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlbeträge in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung defizitärer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision stiel wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Stephan Revisions AG

Ruedi Donatsch
Zugelassener Revisionsexperte

Luk Conrad
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Befolgen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Hofackerstrasse 3a • CH-4132 Muttenz • T +41 61 467 96 50 • www.stephan-revision.ch

UID: CHE-183.892.287

Ein Unternehmen der AGERA Gruppe.



Übersicht über Spenden, Legate und Zuwendungen

Spenden 1000 Franken und höher: EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Grieder Hans AG, Klee Daners Rahel Edith, Wyss Bruno.

Spenden 500 bis 999 Franken: Dolder Hans Jürg, Evang.-Ref. Kirchengemeinde Arlesheim, Hofmeier AG, Sanox AG.

Spenden 201 bis 499 Franken: Baumgartner Urs, Buchenhorner Jörg, Garage Rickli, Runge Jan, SANPLAN Ingenieure AG, Schaub Medien AG, Wittwer Claude.

Spenden 200 Franken: Basellandschaftliche Kantonalbank, Berger Peter, Bürgergemeinde Reinach, Einwohnergemeinde Rütenberg, Frauenverein Sissach, Freivogel-Zuercher D. + E., Kainz-Pedrini Lorena, Linsalata Gebäudetechnik AG, Messer Heizungen AG, Rutschmann A. AG, VEBA Consulting AG.

Spenden 101 bis 199 Franken: Heinimann Ernst, Tschopp Samuel, Zimmermann Pfulg Silvia.

Spenden 100 Franken: Attanasio Bruno, Bachmann Margrit, Bieri-Handschin Elisabeth, Buchenhorner Doris, Christ-Weber M. + C., Cozzula D. + M., Dinger-Gelzer B. + R., Dobler Waffen, Drogerie Berger-Kunz AG, Einwohnergemeinde Wintersingen, Fuchs Andreas, Gilbert A. + M., Grünig Katharina, Handschin-Frey Jacques, Handschin-Schäfer Elisabeth, Hasler Holzbau AG, Heiz-Froidevaux Erich, Howald-Bayer Elisabeth, Infanger Duetsch Gertrud Rosa, Knus-Ramel Doris, Mahrer-Bumbacher Beatrix, Mandatsführung Sacher GmbH, Marbet-Weyermann Annemarie, Meier Thomas, Müller Annemarie, Piano van Gogh GmbH, Plattner-Urfer Ueli, Rickenbacher Dudli Eva, Santinelli-Bossert Margerita, Schaub-Ehrsam Paul, Schmidli-Schwander Monika, Scholer Martin, Spahr-Ebnöther E. + R., Strichcode-Apotheke AG, Sulser-Venetz G. + M., Szabo Renate, Vinothek Raffaella, Wiedmer-Müller Hedwig, Wieser-Zota Paul.

Spenden 51 bis 99 Franken: Buess-Zarra Willi, Flütsch Sabine, Gersbach Heinz, Musallam Theodore, Pfirter-Bohni Elsbeth, Wade Paul.

Spenden 50 Franken: Aschwanden-Rüegg F. + V., Bisang Silve M., BOSSAG Gelterkinden AG, Buntic-Falk Danica, Bürgin-Hunziker Ruth, Burkhard Corinne, Buscher A. + E., Daetwyler Samuel, Davis Raillard Dorothea, Derrer-Obrist P. + H., Eglin-Benz Rosmarie, Frauenverein Wintersingen, Friedli Jürg, Fries Christoph, Gröflin R. + R., Gwerder Franz Xaver, Heidi-Reisen Jean-Claude Grun, Impuls AG, Knus-Madörin Stefan, Kohler-Von Arx Elfriede, Krebs Joachim, Madörin-Autenried Agnes, Marti Beat, Maurer Radio Television AG, Nyfeler-Rickenbacher P. + L., Oberer-Buetikofer Peter, Pitschen-Sutter Silvio, Rich-Grossenbacher Erika, Rouiller-Bider A. + D., Rüdin Erna, Rudin-Heinimann Stephan, Sägesser Reisen AG, Schlick Rolf, Stauffer-Huessy M. + P., Straumann-Riggenbach H. + E., Straumann-Wyss Rosmarie, Sturm Walter, Tanner Werner, Thomet-Waibel A. + D., Vogt-Calame Katrin, Weber Katharina, Weber-Löliger Simone, Wenger-Zumbrunn W. + J., Wiedmer-Mahrer Daniel, Wiesner-Beck Ursula, Wiget-Gossenreiter M. + P., Wyser Philipp.

Spenden 20 bis 49 Franken: Berger Elisabeth, Blaser-Oberer P. + S., Buergin-Thommen Franz, Dettwiler-Zeugin Roland, Flückiger-Meier Beatrice, Fluri-Naegelin Heinz, Flury-Zbinden Hanspeter, Heckendorn Bettina Paula, Held U. + E., Jeger Sandra, Joerin-Di Pietro Dora, Lüthi-Itin H. + H., Müller Isabella, Müller Johannes, Nebiker Martin, Rudin Dorothea, Schönaauer S. + R., Sommer-Buess Fritz, Weber Susanna Elisabeth, Wullschleger-Maurer B. + R.

Verein Sommerau, 4444 Rümlingen, www.sommerau.ch
BLKB IBAN CH93 0076 9016 6101 0200 8 (Spendenkonto)





sommerau
leben, lernen, wachsen

Vereinsvorstand / Schulrat

Christine Mangold-Bürgin, Co-Präsidentin

T +41 61 981 27 79, M +41 79 202 09 02

Matthias Gnos, Co-Präsident

T +41 61 931 38 70, M +41 76 362 05 24

Remo Bossert, Bauwesen

Marianne Stöckli-Bitterli, Schulwesen

Sandra Thum-Widmer, Schulwesen

Nicole Ziegler-Manser, Finanzen

Verein Sommerau

Sommerau 41 · CH-4444 Rümlingen · T +41 61 976 96 96 · info@sommeraubl.ch · sommeraubl.ch · CH93 0076 9016 6101 0200 8

Schulinternat Sommerau

Sommerau 41 · CH-4444 Rümlingen

T +41 61 976 96 96

Tagessonderschule Tandem

Heideweg 1 · CH-4153 Reinach

T +41 61 712 06 46

Tagessonderschule MOFA

Schauenburgerstrasse 90 · CH-4410 Liestal

T +41 61 976 97 30

Tagessonderschule Kompass

Schauenburgerstrasse 90 · CH-4410 Liestal

T +41 61 976 97 40

Beratung und Begleitung

Sommerau 41 · CH-4444 Rümlingen

T +41 61 976 96 96

Sommerau Services AG

Sommerau 41 · CH-4444 Rümlingen

T +41 61 976 96 96